

GEMEINDEBRIEF

ALT-KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE CHRISTI-HIMMELFAHRT
MAI 2019 BIS JULI 2019

FLACHS

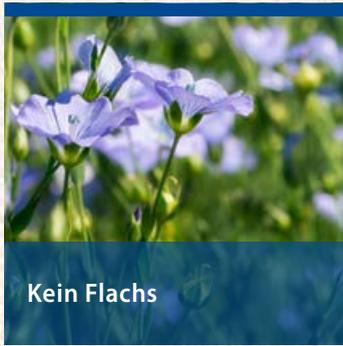


AUFRICHTIGKEIT

Wenn das Gebet echt und wahr sein soll, muss es aufrichtig sein. Gott interessiert sich nicht dafür, wie spirituell wir klingen können oder wie fromm wir aussehen können.

Gebet will geerdet sein, in der Wirklichkeit unseres täglichen Lebens. Gebet berührt und betrifft jeden Teil dieser Wirklichkeit. Für aufrichtige und effektive Gebete braucht es Ehrlichkeit und Realitätssinn.

nach Br. David Vryhof, Society of St. John the Evangelist



Kein Flachs

Im frühen Mittelalter war Deutschland der weltweit führende Flachs-Produzent; die bedeutendste Leinenproduktion gab es damals in Schlesien, Westfalen und in Schwaben. Da der schmutzabweisende Leinenstoff nur schwer färbbar war, wurde er hauptsächlich in blassen Tönen angeboten. Deckende und kräftige Farben auf Leinenstoff waren teuer. Auch in Kaufbeuren bestand die Textilverarbeitung bis Christoph Friedrich Heintzelmann wohl fast ausschließlich aus Allgäuer Flachs und Leinen. Die in England erstarkende Baumwollindustrie brachte Heintzelmann auf die Idee, auch in Kaufbeuren eine solche Textilfabrik zu gründen. 1840 wurde zum ersten Mal in Kaufbeuren amerikanische Baumwolle zu Garn verarbeitet. Die von Heintzelmann gegründete Fabrik bestand bis zum Jahr 2005 als „Spinnerei und Weberei Momm“. Die Gebäude sind denkmalgeschützt und stehen noch heute in der Straße „Am Bleichanger“. Dort gibt es nicht nur den Wohn- und Gewerbepark Momm, sondern in einem

der alten



Es gibt eine Pflanze, aus der Textilien hergestellt werden können: der FLACHS. So heißt der jeweils dritte Gemeindebrief des Jahres von nun an. FLACHS ist auch unter dem Namen „Gemeiner Lein“ (*Linum usitatissimum*) bekannt und zeichnet sich durch vielfältige Verwendbarkeit aus. Öl lässt sich aus den Leinsamen gewinnen, und die Fasern können zu Leinenstoff geflochten werden.

Vom Flechten – für die beteiligten Menschen im Mittelalter sicher eher eine Plage als eine Freude – kommt die Bezeichnung Flachs. So entstanden Leinen-Textilien aus den Stengeln dieser alten Kulturpflanze. Die Verarbeitung war mühsam. Zur Ernte wurden die Pflanzen aus dem Boden gezogen (gerauft) und zum Trocknen in Bündeln aufgestellt oder ausgebreitet. Aus den getrockneten Pflanzen wurden die Samen gedroschen. Dann wurden die Bündel in langsam fließende Gewässer gelegt oder auf dem Feld liegen gelassen, damit Mikroorganismen die Bastfasern herauslösen halfen. Nach diesem Prozess, der „Rösten“ heißt, wurden die Garben wieder getrocknet oder auf einem hölzernen Rost erhitzt (Dörren). Das machte das Brechen der Stengel und Herauslösen der Fasern leichter. Die isolierten Faserbündel wurden wiederholt über ein Nagelbrett gezogen, um lange und kurze Fasern zu erhalten. Erst dann folgte das Waschen, das Spinnen, das Bleichen und das Färben.

Fabrikgebäude ist heute das Feuerwehrmuseum Kaufbeuren-Ostallgäu untergebracht.

Doch die wirtschaftliche Verwendung der blau-blühenden Pflanze ist durch die Verdrängung des Leinens durch Baumwolle nicht zum Erliegen gekommen. Das dunkelgoldgelbe Leinöl gilt als eines der wertvollsten Speiseöle und wird in Mitteleuropa traditionell zu Kartoffeln und Quark gereicht. Aber nicht nur als Speiseöl wird das Leinöl verwendet. Es kommt industriell in der Herstellung von Anstrichfarben, Lacken, Linoleum und Druckfarben und in der Papier-, Leder- und Wachsindustrie zum Einsatz.

Im Jahr 2005 wurde der Lein/Flachs in Deutschland zur Heilpflanze des Jahres ausgerufen. Die Aussaat erfolgt üblicherweise im Frühjahr, und etwa 50 Tage nach der Aussaat beginnt die Blüte der Pflanze. Von daher passt die Gemeindebrief-Bezeichnung zum Hochfest Pfingsten, das genau 50 Tage nach dem Osterfest gefeiert wird.

Die Blütezeit von Flachs fällt in die Monate Juni bis August. Und auch wenn die Blühdauer mit rund zwei Wochen relativ kurz ist, verwandelt der Flachs die Felder dann in ein blaues Blütenmeer. Die sprichwörtliche „Fahrt ins Blaue“ kommt wovon ... ? Vom Flachs!

Verstorben

Susanne Tulach (*12.6.1930 +2.3.2019)

Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.

Franz von Assisi

Tue Gutes und gib es weiter – Rückblick Adventsbasar

Einen besonderen Akzent setzte auch wieder der Basar zu Beginn der zurückliegenden Adventszeit. Gestricktes, Gehäkelttes, Gebackenes, Gebasteltes und natürlich Monis Eierlikör ergaben ein buntes Bild auf dem Gabentisch. Ergänzt vom Verkauf der Getränke beim Zusammensein nach dem Gottesdienst kamen 480 Euro zusammen. Aus diesem Erlös (nicht dem ganzen) konnte der Frauenkreis neue Altartischdecken anfertigen lassen, die erstmals zu Ostern aufgelegt wurden. Darüber hinaus wurden sechs Glaskrüge angeschafft, die immer wieder bei den verschiedensten Festen für die Gästebewirtung verwendet werden. „Mit eurer Hilfe können wir helfen und dafür möchten wir uns vom Frauenkreis ganz herzlich bei Euch bedanken“, das möchte Isolde Friedrich an alle Spender weitergeben.

Perputua Zwick

Fotos: Titel und diese Doppelseite: alt © iStock, Fotografien: Rawpixel, alex_skp, phatthanit_r, Dash_ined, Dmytro, Muenz





**Rückblick
Weltgebetstag Slowenien**



„Kommt, alles ist bereit“, so lautete dieses Jahr das Thema des Weltgebetstages der Frauen. Die slowenischen Gastgeberinnen luden uns ein, ihr Land und ihre Lebenssituationen kennenzulernen, mit ihnen zu beten und zu feiern. Mit großer Freude und viel Engagement haben wir als ökumenisches Team aus Kaufbeuren/Neugablonz die Einladung angenommen und den Gottesdienst vorbereitet, der dieses Mal in der altkatholischen Kirche Christi Himmelfahrt stattfand. Wir stellten das Land vor, das bis 1991 ein Teil des früheren Jugoslawiens war und geprägt ist von vier klimatisch sehr unterschiedlichen Großlandschaften. Im Land leben zwei Millionen Menschen, ca. 290.000 davon in der Hauptstadt Ljubljana. 58% der Bevölkerung bekennen sich zum katholischen Glauben. Slowenien ist eine unabhängige konstitutionelle Republik und seit 2004 Mitglied der EU und der Nato. Wie es ihnen in ihrem Land, dem kleinsten und jüngsten in Europa, ergeht, davon berichteten im Rahmen des Gottesdienstes gesprochen von unserem Teammitgliedern Marjeta (75 J.), Mojca (34 J.), Marija (80 J.), Ema (80 J.) und Natascha (46 J.). Viel Freude war zu spüren beim Mitsingen der Lieder, in denen

immer wieder zum Ausdruck kam, wie sehr die Frauen Gastgeberinnen sein mögen. Der Gesang wurde dabei in gewohnt gekonnter Weise von Andreas Greif am Keyboard unterstützt. Die Freude am fröhlichen und doch besinnlichen Gottesdienst spiegelte sich auch im Opferkorbchen wieder. Im vergangenen Jahr konnte das ökumenische Team 500 Euro für Weltgebetstagsprojekte überweisen, so wird es auch in diesem Jahr sein. Zum Ausklang des Abends, den Günter Lindenbacher am Akkordeon stimmungsvoll begleitete, servierte es in bewährter Weise ein Büfett mit warmen, kalten und süßen Speisen, darunter die Gulaschsuppe und das slowenische Nationalgebäck, die Potica mit Walnussfüllung. Wir alle vom Team freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr. Die Frauen aus Simbabwe laden uns ein, ihr Land näher kennenzulernen und mit ihnen zu beten und zu feiern. *Perpetua Zwick*

© Fotos dieser Doppelseite: WGT, Taizé/Stock, Fotografien: g-stockstudio



**TAIZÉ-FAHRT
FÜR JUGENDLICHE**



10. bis 16.06.2019 (Pfingstferien)
Wir laden Dich ein, in den Pfingstferien am Leben der Brüder von Taizé und der vielen Jugendlichen teilzunehmen. Du fährst nicht alleine, sondern mit einer größeren Gruppe Jugendlicher aus den Dekanaten Bayern, Nord- und Südbaden. Mindestalter für Jugendliche ist 15 Jahre, Höchstalter 29 Jahre.

Infos/Anmeldung: Pfarramt

Leitung: Pfarrerin Alexandra Caspari,
Siegfried-Aufhäuser Str. 25, 86157 Augsburg,
Telefon 0821-451899, augsburg@alt-katholisch.de
Bistumsjugendseelsorger Pfarrer Timo Vocke,
E-Mail: baden-baden@alt-katholisch.de



**SOMMERLAGER
AN DER ALTMÜHL – MIT DEM
KANU UNTERWEGS**



05.–09.08.2019
Für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren
Am Tag mit dem Kanu durch wunderschöne Natur gleiten. Spannung an einer Kanurutsche. Am Nachmittag erfüllt an unserem Lagerplatz zurück kommen. Einen halben Tag in einem Hochseilgarten verbringen. Den Sonnenuntergang beobachten. Am Abend gemeinsam um das Lagerfeuer sitzen...
Und das alles mit deinen Freundinnen und Freunden! Das kannst du dieses Jahr im Sommer erleben!

Infos/Anmeldung: Pfarramt

Leitung: Pfarrerin Alexandra Caspari,
Siegfried-Aufhäuser Str. 25, 86157 Augsburg,
Telefon 0821-451899, augsburg@alt-katholisch.de

Gemischtes



Männerstammtisch und Frauengruppe

Der **Männerstammtisch** findet am dritten Mittwoch im Monat statt. Beginn um 19:30 Uhr im Restaurant „Alte Heimat“, Gewerbestr. 80, 87600 Kaufbeuren-Neugablonz. Die nächsten Termine sind: 15. Mai, 19. Juni und 17. Juli 2019. Die nächsten Termine für die **Frauengruppe** sind: 15. Mai, 19:00 Uhr, 01. Juni (Besichtigung der Südsee-Sammlung in Obergünzburg; Abfahrt bei der Altkath. Kirche Neugablonz um 13.15 Uhr, anschließend Einkehr zum Kaffeetrinken) und 17. Juli, 19:00 Uhr. Nähere Auskunft über das nächste Treffen der Frauengruppe gibt Hanne Metka-Friedrich unter der Telefonnummer (08341) 642 54.

Veranstaltungsvorschau im Internet

Die jeweils aktuellen Veranstaltungen und Termine für unsere Gemeinde und fürs Dekanat können im Internet eingesehen werden: www.alt-katholisch.de ► **Gemeinden** ► **Kaufbeuren-Neugablonz** ► **Termine & Veranstaltungen**. Die Terminvorschau gibt es aber auch ausgedruckt jeweils nach dem Gottesdienst am Infostand im Eingangsbereich unserer Pfarrkirche. Der Internetauftritt ist an vielen Stellen überarbeitet und insgesamt aktualisiert. Schauen Sie doch einmal bei Ihrem nächsten Surfen im www bei Ihrer Gemeinde vorbei!

Kölscher Aschermittwoch

Ein wenig abgucken war es schon; aber unüblich oder spektakulär einzigartig war es nicht! In diesem Jahr haben wir die Angewohnheit der Kölner alt-katholischen Gemeinde übernommen und haben an die Liturgie des Aschermittwoches mit Aschenkreuzausteilung ein Fischessen im Gemeindehaus angeschlossen. Monika Meidlinger hat netterweise und unsagbar lecker für uns vorher Heringe selbst eingelegt. Dazu gab es Pellkartoffeln, kaltes Kölsch und alkoholfreie Getränke. Ein einfacher, aber kulinarisch wertvoller Start in die Fastenzeit. Wir saßen noch lange nach dem Essen zusammen und waren uns ganz einig: nächstes Jahr folgt der Aschermittwoch demselben Programm.

Religionsunterricht

Der Religionsunterricht findet bis zu den Sommerferien 2019 an folgenden Terminen statt: 14. Mai + 28. Mai + 25. Juni + 9. Juli und 23. Juli. Ab dem 29. Juli 2019 beginnen die Sommerferien. Die Abweichungen von einem starren 14-Tage-Rhythmus erklären sich durch die Schulferien, in denen selbstverständlich auch kein Religionsunterricht stattfindet. Bei Unklarheiten über die Termine kann die Terminübersicht auch im Internet nachgeschaut werden: www.alt-katholisch.de ► **Gemeinden** ► **Kaufbeuren-Neugablonz** ► **Termine & Veranstaltungen** ► **Religionsunterricht**.

Gemeindefest

Das Gemeindefest unserer Pfarrgemeinde feiern wir bei möglichst schönem Wetter und in möglichst guter Stimmung am Sonntag, 7. Juli 2019. **Sie dürfen auch Freunde, Verwandte und Nachbarn zu diesem Fest mitbringen.** Wir bitten um Spenden von Kuchen und Salaten. Zum leiblichen Wohl tragen weiterhin Würstchen und diverse Getränke bei. In diesem Jahr wird es auf unserem Gemeindefest für die Kleineren und Leichtereren auch eine Hüpfburg geben. Für eine Beaufsichtigung während des Hüpfens wird gesorgt sein. Das Gemeindefest beginnen wir mit der Sonntagsmesse um 9:30 Uhr. Ob sich daran mehr eine Feier im Freien oder im Gemeindehaus anschließt, hängt vom Wetter am 7.7. ab.

Altar- und Personentausch mit Augsburg für einen Sonntag

Am Sonntag, 28. Juli 2019 tauschen Pfarrverweserin Caspari und Pfarrvikar Laske die Städte und Kirchen. Alexandra Caspari hält die Sonntagsmesse in Kaufbeuren und Holger Laske fährt nach Augsburg, um mit unserer Nachbargemeinde dort Gottesdienst zu feiern. Alle, die an einem informellen Austausch mit der Pfarrverweserin interessiert sind, können sich diesen Sonntag im Kalender markieren.



© Fotos dieser Doppelseite: Privat



Abendgebete in der Liturgie von Taizé

Beten. Singen.
In die Stille gehen. Kraft schöpfen.

Taizé, der kleine Ort im französischen Burgund, ist seit vielen Jahren ein Ort der Begegnung zwischen Christen der ganzen Welt. Die Liturgie der Gottesdienste ist einfach und die Taizé-Gesänge sind weltberühmt. Einige von ihnen haben Eingang in unser Gesangbuch gefunden.

Seit 2014 feiern wir hier auf dem ökumenischen Hügel in der Christuskirche (Falkenstraße 18) einmal monatlich Andachten in der Liturgie von Taizé. Christen aller Konfessionen sind hierzu herzlich eingeladen. Die Taizé-Abendgebete finden immer an den Sonntagen um 19:00 Uhr statt, an denen im evang. Gemeindehaus (Falkenstraße 15) zuvor nachmittags um 15:00 Uhr das „Café International – Begegnung mit Asylsuchenden“ veranstaltet wird. Die Andachten dauern immer ungefähr eine halbe Stunde. Kommen Sie und feiern Sie mit!

Die nächsten Termine,
immer sonntags um 19 Uhr:
19. Mai – 2. Juni – 14. Juli – 15. September



Osterkrone in Neugablonz gesegnet

Das AWO-Heim am Riederlohweg hat in diesem Jahr für die Osterzeit eine Osterkrone aufgestellt. Das haben Sie wahrscheinlich bereits der lokalen Presse von Allgäuer Zeitung und Kreisbote entnommen. Eine Osterkrone zierte zum ersten Mal den Eingangsbereich des AWO-Seniorenheims am Riederlohweg. Sie ist das Ergebnis der Zusammenarbeit von Neugablonzer Senioren und Seniorinnen im Heim mit Schülern und Schülerinnen aus der Adalbert-Stifter-Schule. Möglich wurde dies durch die Mitarbeit von Schülern und Schülerinnen aus Neugablonz. Am Mittwoch, 10. April 2019 wurde diese Osterkrone durch unseren Pfarrvikar Holger Laske in einer kurzen Zeremonie gesegnet. Der Nieselregen drängte auf eine Verkürzung der im Freien verbrachten Zeit. Viele Bewohner und Bewohnerinnen des AWO-Heims verfolgten im ersten und zweiten Stock aus dem Fenster im Trockenen die Feier.

Wo kommt die Tradition der Osterbrunnen überhaupt her?

Sie kommt aus der Fränkischen Schweiz. Der Hauptgrund für das Schmücken von Brunnen und Quellen ist vor allem in der Bedeutung des Wassers als lebensspendendes Element zu sehen. Gerade in der wasserarmen Hochebene der Fränkischen Alb spielt der Zugang zu Wasser eine große Rolle. Der Brauch von Osterbrunnen in der Fränkischen Schweiz ist noch nicht ganz so alt, er begann um 1910.

Girlanden und Fichtenzweige werden um Brunnenröhrchen gewunden oder zu Gerüsten und Kronen geflochten. Daran werden dann ausgeblasene und bemalte Eier befestigt. In manchen Ortschaften wird zusätzlich echter Blumenschmuck die Brunnen. Manchmal werden so die kunstvoll gestalteten Gebilde mit Hunderten handbemalten echten Eiern geziert. Alljährlich werden in heute über 200 Orten der Fränkischen Schweiz Osterbrunnen geschmückt und locken Tausende von Besuchern an.

Kirchenrechner(in) gesucht

Auf der Gemeindeversammlung kam der Punkt schon zur Sprache: mittelfristig wird sich leider unser Kirchenrechner Stefan Krüger aus seinem Ehrenamt verabschieden, das er lange Jahre mit Bravour und großer Sachkenntnis für unsere Gemeinde übernommen hatte. Seine stärkere berufliche Beanspruchung, verbunden mit einem flächenmäßig größeren Einsatzgebiet, lässt die Zeit für das Ehrenamt nicht mehr zu. Wir suchen nun Menschen, die entweder schon ein gewisses Grundwissen in Buchführung mitbringen, oder die bereit sind, sich in die Materie einarbeiten zu lassen. Setzen Sie sich doch bei Interesse mit unserem Kirchenvorstand Rainer Friedrich in Verbindung (0 83 41) 642 54. Oder Sie geben unserem Pfarrvikar Bescheid (0160) 12 98 114 oder per Email (kaufbeuren@alt-katholisch.de) Offene Fragen lassen sich auf diese Weise sicher rasch klären.

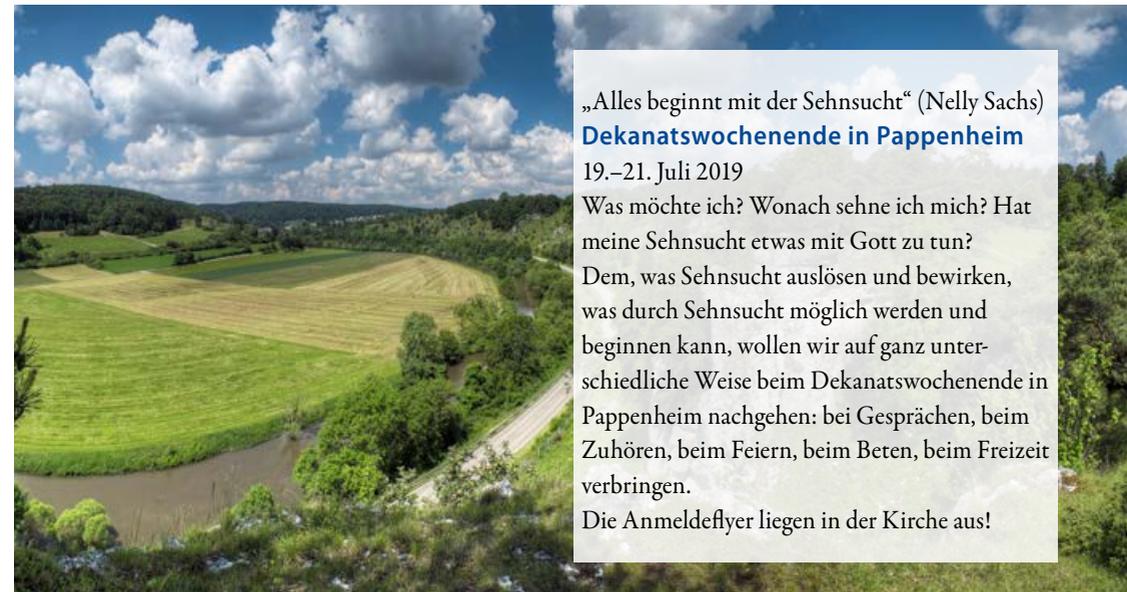
Erstkommunion-Vorbereitung

An unserem Patronatsfest Christi Himmelfahrt (30. Mai 2019) werden Amelie Zech und Lena Klise das erste Mal die hl. Kommunion unter den Gestalten von Brot und Wein empfangen. Seit Ende Januar hatten sich die beiden Mädchen mit unserem Pfarrvikar zweimal im Monat an einem Nachmittag getroffen, um sich auf dieses Ereignis vorzubereiten. Der Gemeinde hatten sich beide in den Sonntagsmessen am 3. + 10. März vorgestellt und abgesehen von einer persönlichen Vorstellung der Gemeinde mitgeteilt, was sie beide jeweils einzeln für ein gutes Wachstum benötigen. Ein nachdrückliches (aber kaltes) Erlebnis war sicher die Besichtigung der Kirche zu Beginn der Unterrichtseinheit mit Erläuterungen von Taufstein, Weihwasserbecken, Lesepult, Altar und Kreuz. Unter fachlicher Anleitung von Silvia Schäfler ging es bei der Anfertigung der je eigenen Erstkommunion-Kerze sehr kreativ zur Sache. Abgeschlossen wurde die Vorbereitung mit einem Besuch im Crescentia-Kloster, wo Sr. Ursula Maria auch den Eltern und Geschwistern nahe brachte, dass Anna Höß ein Mädchen wie jedes andere in Kaufbeuren im 17. Jahrhundert gewesen war. Durch



Crescentia betrachtet das Leiden Christi mit Geißelsäule und Rosenkranz, während dieser ihr in der Küche hilft, damit sie mehr Zeit fürs Gebet hat

das Arbeiten und Beten der Schwestern im Kloster war Anna so beeindruckt, dass sie schon früh auch Klosterfrau werden wollte. Doch die arme Weberfamilie mit acht Kindern konnte sich die Mitgift für den Klostereintritt von Anna nicht leisten. Wäre nicht der evangelische Bürgermeister gewesen, der sich für Anna eingesetzt hatte, wäre aus Anna Höß nicht die hl. Crescentia geworden. Wir konnten das Kruzifix sehen, wo Anna Höß vor ihrem Klostereintritt gebetet hatte und die Liebe zu Christus entflammt war. Und im Klostermuseum gab es noch ganz viele Alltagsgegenstände aus der Zeit von Crescentias Klosterleben zu bestaunen. Die zwei Stunden im Kloster verflohen für alle wie im Flug.



„Alles beginnt mit der Sehnsucht“ (Nelly Sachs)

Dekanatswochenende in Pappenheim

19.–21. Juli 2019

Was möchte ich? Wonach sehne ich mich? Hat meine Sehnsucht etwas mit Gott zu tun? Dem, was Sehnsucht auslösen und bewirken, was durch Sehnsucht möglich werden und beginnen kann, wollen wir auf ganz unterschiedliche Weise beim Dekanatswochenende in Pappenheim nachgehen: bei Gesprächen, beim Zuhören, beim Feiern, beim Beten, beim Freizeit verbringen.

Die Anmeldeflyer liegen in der Kirche aus!

Übersicht über die Gottesdienste bis Anfang August 2019

Datum	Uhrzeit	Ort	Gottesdienstform	Gedächtnisse/ Bemerkung
Fr, 3. Mai '19	16:00	AWO Andachtsraum, NGL	Eucharistiefeier	
So, 5. Mai '19	18:00	Christi Himmelfahrt, NGL	Eucharistiefeier	Tagsüber Gemeinde-Ausflug nach Augsburg; Jahrgedächtnisse: Rudolf Seidel + Arthur Pfeifer
So, 12. Mai '19	9:30	Christi Himmelfahrt, NGL	Eucharistiefeier	Adele und Wenzel Hrdina; Wolfgang Urban; Margith Puhlmann
So, 19. Mai '19	9:30	Christi Himmelfahrt, NGL	Eucharistiefeier	Heinrich Ludwig; Margit Neurieder; Gudrun Drabke; Ursula Kittel; Walter Binner
Sa, 25. Mai '19	17:00	Marktoberdorf CKH Kapelle	Vorabendmesse	Helga Schöler
So, 26. Mai '19	9:30	Christi Himmelfahrt, NGL	Eucharistiefeier	Frieda Knappe; Elisabeth Jarisch
Do, 30. Mai '19	10:30!	Christi Himmelfahrt, NGL	Festliche Erstkommunion [W]	
So, 2. Juni '19	9:30	Christi Himmelfahrt, NGL	Eucharistiefeier	Alois+Hedwig Schwarzer; Josef+Ida Heidrich; Sibylle Reichert; Franz Geischberg
Fr, 7. Juni '19	16:00	AWO Andachtsraum NGL	Eucharistiefeier	
So, 9. Juni '19	9:30	Christi Himmelfahrt, NGL	Eucharistiefeier am Pfingstfest [W]	Sabine Linke; Gertrud Neumann; Margarete Gorycki; Berthold+Anna Stecker; Klaus Simm
So, 16. Juni '19	9:30	Christi Himmelfahrt, NGL	Eucharistiefeier am Dreifaltigkeitsfest [W]	Alfred+Hedwig Fischer; Gertrud Stelzig; Walter Nörig; Klaus+Maria Sommer; Walter Binner
Do, 20. Juni '19	18:00	Christi Himmelfahrt, NGL	Eucharistiefeier zu Fronleichnam	Frieda Hofmann; Wilhelm Neumann
Sa, 22. Juni '19	17:00	Marktoberdorf CKH Kapelle	Eucharistie am Fest St. Alban	Ursula Weiss
So, 23. Juni '19	9:30	Christi Himmelfahrt, NGL	Eucharistiefeier	Kurt+Susanne Rössler; Gerhard+Inge Illichmann; Gerhard Kirchhof
So, 30. Juni '19	9:30	Christi Himmelfahrt, NGL	Eucharistiefeier	Paul+Gertrud Brückner; Helga Bläsing; Helene Hiemke

Datum	Uhrzeit	Ort	Gottesdienstform	Gedächtnisse/ Bemerkung
Fr, 5. Juli '19	16:00	AWO Andachtsraum NGL	Eucharistiefeier	
So, 7. Juli '19	9:30	Christi Himmelfahrt, NGL	Eucharistie & anschl. Gemeindefest	Lieselotte Richter; Maria Kirsch
So, 14. Juli '19	9:30	Christi Himmelfahrt, NGL	Eucharistiefeier	Ingo Schilling; Edith Hillebrand; Alfred Peter; Herta Schare; Walter Binner
So, 21. Juli '19	9:30	Christi Himmelfahrt, NGL	Eucharistiefeier	Erich+Edeltraud Pilz; Dorothea Jeschek
Sa, 27. Juli '19	17:00	Marktoberdorf CKH Kapelle	Vorabendmesse	
So, 28. Juli '19	9:30	Christi Himmelfahrt, NGL	Eucharistiefeier	Herrmann+Rudolfine Friedrich; Gertrud Franz; Hilde Hopstock; Marta Hinke; Gertrud Zimmermann; Kurt Hollmann
Fr, 2. Aug. '19	16:00	AWO Andachtsraum NGL	Eucharistiefeier	
So, 4. Aug. '19	9:30	Christi Himmelfahrt, NGL	Eucharistie zum Fest Verklärung des Herrn [W]	Erika Kühn-Posselt; Manfred Schür; Marta Weschta; Kurt Fuchs; Josef Bödefeld; Ludwig Schlichtherle
So, 11. Aug. '19	9:30	Christi Himmelfahrt, NGL	Eucharistiefeier	Otto Lucke; Ernst Pörner; Gertrud Säckl; Erich Hillebrand; Andreas Zwick

Gottesdienstorte

Christi-Himmelfahrts-Kirche:
Fichtenweg 6, Kaufbeuren-Neugablonz

AWO Andachtsraum:
Pflegerheim der Arbeiterwohlfahrt,
Riederlohweg 10, 2. OG,
Kaufbeuren-Neugablonz

Marktoberdorf CKH Kapelle:
Altenpflegerheim Clemens-Kessler-Haus (BRK),
Mühlsteig 33, I. OG, Marktoberdorf

Abkürzungen

NGL = Kaufbeuren-Neugablonz;
KF = Kaufbeuren;
AWO= Arbeiterwohlfahrt;
BRK = Bayerisches Rotes Kreuz
[W] = im Gottesdienst wird
Weihrauch verwendet



Fronleichnam

Im alt-katholischen Liturgischen Kalender ist der Fronleichnamstag ebenfalls Feiertag, mit dem Beinamen „Danktag für die Eucharistie“. Wir feiern den Pfarrgottesdienst an diesem Tag als Abendmesse um 18:00 Uhr. Das gibt all denjenigen, die den arbeitsfreien Tag in der Woche zum Ausschlafen, Bergsteigen oder Verwandtenbesuch nutzen möchten, die Möglichkeit, das tagsüber zu tun. Es ist auch keinesfalls verboten, in einer unserer römisch-katholischen Nachbargemeinden an der Prozession am Vormittag teilzunehmen. Das Fest zu Ehren des Altarsakraments wurde in der lateinischen Westkirche im 13. Jahrhundert eingeführt. Einer der Gründe war, dass der stille Charakter der Karwoche am Gründonnerstag nicht die volle Entfaltung der Festlichkeit erlaubte. In Bayern fand die erste eucharistische Prozession im Jahr 1273 in Benediktbeuern statt. Der Feiertag ist eine gute Erinnerung daran, dass wir als wanderndes Gottesvolk mit Christus, dem Brot des Lebens, unterwegs sind – feiertags wie alltags.

Gottesdienststation MOD

Schon seit längerem finden die alt-katholischen Gottesdienste in **Marktoberdorf** in der **Kapelle des Clemens-Kessler-Hauses** statt. Das Clemens-Kessler-Haus ist eine Einrichtung des Bayerischen Roten Kreuzes und besitzt für kirchliche Zwecke eine eigene Kapelle im ersten Stock. In der Regel finden die Vorabendmessen unserer Gemeinde dort am dritten Samstag im Monat um 17:00 Uhr statt. Doch Abweichungen sind möglich, deshalb ist der Blick in den Gemeindebrief oder auf den Internetauftritt unserer Pfarrgemeinde vorher immer besser. Unsere nächsten Termine sind:

Sa, 25. Mai 2019	17 Uhr	Vorabendmesse zum
		6. Sonntag der Osterzeit
Sa, 22. Juni 2019	17 Uhr	Eucharistie am
		Gedenktag St. Alban
Sa, 27. Juli 2019	17 Uhr	Vorabendmesse
Sa, 17. Aug. 2019	17 Uhr	Vorabendmesse

Kontaktdaten

Alt-Katholische Pfarrgemeinde
Christi Himmelfahrt
Pfarrbüro Festnetz: **leider noch gestört**
Mobiltelefon (0160) 12 98 114
Bitte übergangsweise für Post- und Paketsendungen die Adresse von Pfv. Holger Laske verwenden:
Remboldstr. 13 · 87600 Kaufbeuren

Pfarrvikar/Seelsorger

Holger Laske
z.Zt. Remboldstr. 13 · 87600 Kaufbeuren
Mobiltelefon (01 60) 12 98 114
Email kaufbeuren@alt-katholisch.de

Priester im Ehrenamt

Markus Schäfler
Am Oberfeld 14 · 86807 Buchloe-Honsolgen
Telefon (0 82 41) 9 18 32 04

Pfarrverweserin

Pfarrerin Alexandra Caspari
Alt-Kath. Pfarramt Apostelin Junia
Siegfried-Aufhäuser-Str. 25 · 86157 Augsburg
Telefon (08 21) 45 18 99
Email augsburg@alt-katholisch.de

Kirchenvorstandsvorsitzender

Rainer Friedrich
Telefon (0 83 41) 642 54

Spendenkonto – Spenden können steuerlich geltend gemacht werden. Kontoinhaberin:
Alt-Katholische Gemeinde Kaufbeuren
IBAN: DE28 7345 0000 0000 2834 57
BIC: BYLADEM1KFB

Der nächste Gemeindebrief erscheint zum 1. August 2019. Sie können mit Beiträgen zur Mitgestaltung des nächsten Gemeindebriefes beitragen, z.B. durch Hinweise auf Veranstaltungen oder mit kurzen Schilderungen zu Themen unserer Gemeinde bzw. unseres Glaubens. Beiträge können auch per Email übersandt werden: kaufbeuren@alt-katholisch.de
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist Montag, 1. Juli 2019.

Verantwortlich i.S.d.P.:

Kirchenvorstand der alt-katholischen
Gemeinde Kaufbeuren-Neugablonz

Layout: Andreas v. Mendel, Ismaning. Die Personen auf den Fotos der Bildagenturen sind Models.

Komm herab, o Heiliger Geist

Komm herab, o Heiliger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.
Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not,
in der Unrast schenkst Du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, o Du glückselig Licht,
fülle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.
Ohne Dein lebendig Wehn
kann im Menschen nichts bestehn,
kann nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist, wasche rein,
Dürrem gieße Leben ein,
heile Du, wo Krankheit quält.
Wärme Du, was kalt und hart,
löse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das Dir vertraut,
das auf Deine Hilfe baut,
Deine Gaben zum Geleit
Lass es in der Zeit bestehn,
Deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit.

Text: Stephen Langton [von 1207 bis 1228 Erzbischof von Canterbury];
Deutsche Übertragung: Maria Luise Thurmair und Markus Jenny 1971

